



## Sozialdemokratische Partei Deutschlands und Bündnis 90 / Die Grünen in Lehrte

### Arbeitsprogramm für die Wahlperiode 2011 – 2016

SPD und GRÜNE arbeiten in der Wahlperiode 2011 – 2016 im Rat der Stadt Lehrte auf der Grundlage des folgenden Arbeitsprogramms zusammen:

#### Präambel

SPD und GRÜNE gestalten die Entwicklung der Stadt Lehrte auf der **Basis solider Finanzen**. Es wird für jedes Jahr ein ausgeglichener Ergebnishaushalt angestrebt. Wo möglich sollen die Schulden der Stadt Lehrte reduziert werden.

Vor Entscheidungen von herausragender Bedeutung wird eine intensive **Bürgerbeteiligung** stattfinden. Art und Umfang hängen vom jeweiligen Projekt ab.

SPD und Grüne setzen in Lehrte auf politische Entscheidungen, die dem **Nachhaltigkeitsgrundsatz** folgen. So auch alle Entscheidungen im Bereich von **Umwelt und Klimaschutz**. Wir streben eine gesunde Umwelt an, die die Lebensgrundlagen für Menschen, Pflanzen und Tiere erhält und entwickelt, und setzen auf Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

## **Wirtschaft**

SPD und GRÜNE bekennen sich zu einem starken Wirtschaftsstandort Lehrte. An erster Stelle sehen wir die Stärkung und Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstruktur durch geeignete Rahmenbedingungen. Über einen ständigen Dialog mit den ortsansässigen Unternehmen kann die Wirtschaftsförderung der Stadt Lehrte frühzeitig neue Entwicklungen begleiten und Problemlagen identifizieren. Bei der Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen sind die Kriterien 'guter Arbeit', d.h. Bezahlung nach Tarif, keine prekären Arbeitsverhältnisse, Bereitschaft zur Ausbildung zu beachten.

Eine Ansiedlung weiterer großflächiger Logistik wird auf dem Gebiet der Stadt Lehrte abgelehnt. Vorhandene, kleinere Flächen stehen auch für Logistikunternehmen zur Verfügung. Die im gültigen Flächennutzungsplan ausgewiesene Industrie-Fläche (GI) 'Tönnieskamp' wird ausschließlich für großflächige Industrie- oder Gewerbeansiedlung mit hohem Wertschöpfungsanteil vorgehalten. Bevor es zu einer Umsetzung über einen Bebauungsplan kommen kann, ist eine Folgeabschätzung der Auswirkungen auf die Bereiche Verkehr, Natur und Umwelt vorzunehmen.

## **Bildung**

SPD und GRÜNE bekennen sich zur finanziellen Unterstützung und wo gewünscht zum Ausbau des Ganztagsbetriebs an den Lehrter Schulen. Die Forderung an das Land Niedersachsen, einen echten Ganztagsbetrieb mit entsprechender finanzieller und personeller Ausstattung zu gewährleisten, bleibt bestehen.

Die mit Vorlage 057/2010 vorgestellte Schulentwicklungsplanung bis 2020 muss dringend überarbeitet und ergänzt werden. Dabei sind die folgenden schulpolitischen Ziele zu beachten:

- Deutliche Reduzierung der Schulabbrecherquote
- Erhalt aller Grundschulstandorte
- Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen
- Organisation eines Beteiligungsprozesses aller Akteure zum Thema Inklusion
- Die an den Lehrter Schulen vorhandenen Stellen von SozialarbeiterInnen müssen erhalten bleiben und nach Bedarf weiter ausgebaut werden.
- Erhöhung der Übergangsquote Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II

Im revidierten Schulentwicklungsplan ist auch darzulegen, ob und wie eine gymnasiale Oberstufe an der IGS eingerichtet werden kann, ohne den Fortbestand des Lehrter Gymnasiums zu beeinträchtigen, um so allen Lehrter Schülerinnen und Schülern und deren Eltern zwei alternative Wege zum Abitur zu bieten.

Trotz erheblicher Anstrengungen der Stadt Lehrte im frühkindlichen Bereich müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass Lehrte gemäß Sozialbericht 2011 der Region Hannover in der Region Schlusslicht bei den schulärztlichen Empfehlungen war. Keine Stadt in der Region hat mehr Kinder ohne Einschulungsempfehlung oder mit eingeschränkter Empfehlung als Lehrte. Das dürfen wir nicht hinnehmen.

Daher soll für den Bereich der frühkindlichen Bildung die Wirksamkeit der bisherigen Maßnahmen überprüft und konzeptionell verbessert werden. So werden wir uns u.a. für eine frühkindliche Bildung in Krippen und Kindertagesstätten einsetzen, die die vielfältigen Talente, Interessen und Fähigkeiten aller Kinder fördernd aufgreift und in der Sprachförderung sowie in einem positiven Umgang mit Mehrsprachigkeit fest verankert ist. Wir unterstützen die interkulturelle Kooperation der Kindertagesstätten und Schulen mit Migrantenselbstorganisationen. Ziel ist es, die Lehrter Position mindestens auf den Regionsdurchschnitt zu verbessern.

SPD und GRÜNE streben den gebührenfreien Besuch von Kindertagesstätten an. Vorrang hat jedoch zunächst die Bereitstellung eines ausreichenden Angebotes und die Verbesserung der Qualität.

**Klimaschutz  
Bauen  
Umwelt**

SPD und Grüne bekennen sich zur beschlossenen Energiewende und wollen aus dem Klimaschutzaktionsprogramm für Lehrte einen umfassenden Handlungsrahmen entwickeln und konkrete Maßnahmen für Lehrte vorschlagen. Hierbei sind besonders folgende Punkte zu beachten:

- Vorrang für eine energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden
- Unterstützung privater Initiativen bei der energetischen Sanierung von Wohneigentum und Gewerbeimmobilien
- Produktneutrale Beratung zur Energieeinsparung in einer auch von den Stadtwerken Lehrte und der eigenen Wohnungsbaugesellschaft getragenen und finanzierten Beratungsstelle
- Angebote an die öffentliche Hand und private Immobilienbesitzer durch die Stadtwerke Lehrte im Bereich des Energieeinspar-Contractings
- Planung von städtischen Gebäuden und neuen Baugebieten mindestens im Passivhausstandard

- Ausbau der erneuerbaren Energien, vor allem im Bereich Wind und Solar, auch im Verbund mit den Nachbarkommunen

Die Weiterentwicklung des Schutzes der Umwelt und die Förderung der Naherholung sind weitere Ziele von SPD und Grünen.

## **Verkehr**

Lehrte verfügt über eine grundsätzlich gute Verkehrsinfrastruktur. Unsere Ortschaften leiden dabei aber unter zunehmendem und häufig auch zu schnellem Verkehr, insbesondere an den Ortseinfahrten. SPD und GRÜNE werden hier Wege aufzeigen, wie die Situation verbessert werden kann.

Viele Lehrerinnen und Lehrer nutzen bereits Busse, Bahnen, gehen zu Fuß oder fahren Rad. Dieser Anteil am Gesamtverkehr muss erhöht werden.

Wir werden daher als erstes die Verkehrsmittel konzeptionell, planerisch und baulich fördern, die umweltfreundlich und damit im besonderen Maße stadtverträglich sind. Hierfür ist ein VerkehrsplanerIn in der Stadtverwaltung zwingend erforderlich. Der im Jahr 2009 zuletzt überarbeitete Verkehrsentwicklungsplan muss spätestens 2013 überarbeitet werden, wenn die jetzt laufenden Ansiedlungen auf dem ehemaligen Zuckerfabrikgelände vollständig wirksam geworden sind.

## **Demografie**

Mit dem ersten Demografiebericht der Stadt Lehrte wurde eine gute Basis geschaffen, sich mit dem demografischen Wandel gezielt zu befassen. Dem Bericht kann man entnehmen, dass auch Lehrte bei abnehmender Bevölkerungszahl älter wird, der weibliche Bevölkerungsanteil leicht steigt und die ethnische und kulturelle Vielfalt zunimmt.

Die demografische Entwicklung in der Stadt Lehrte ist ein Querschnittsthema, das sich in nahezu allen Politikfeldern auswirkt.

SPD und GRÜNE werden hierfür Projekte entwickeln und begleiten. Dabei sind von besonderem Interesse:

- Wohnen im Alter
- Nahversorgung
- Barrierefreiheit
- Miteinander der Generationen und Familienfreundlichkeit
- Migration und Integration

## **Städtische Beschäftigte & Verwaltung**

Die Stadtverwaltung erbringt kostengünstig und effizient Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner. Um diesem Anspruch dauerhaft gerecht zu werden, wollen wir folgende Aktivitäten initiieren:

- Begleitung des Personalentwicklungskonzeptes in der Stadtverwaltung Lehrte
- Überprüfung von Standards mit dem Ziel der Kostensenkung ohne nennenswerte Qualitätsverluste
- Einführung eines Gesundheitsmanagements
- Effizienzsteigerung durch Schulungen und Investitionen
- Erhaltung der Verwaltungsnebenstellen und Ausbau zu dezentralen Servicestellen
- Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. zur aktiven Bürgerbeteiligung)
- Verbesserung des Datenschutzkonzeptes

## **Demokratie**

Wir wollen die Einwohnerinnen und Einwohner mehr an Fragestellungen und Entscheidungen in der Kommunalpolitik beteiligen.

In den kommenden Jahren müssen unter anderem vor dem Hintergrund der Energiewende und des demografischen Wandels wichtige Entscheidungen getroffen werden. Wir streben daher eine neue Balance zwischen Politik, den Einwohnerinnen und Einwohnern und der Verwaltung an. Durch mehr Informationsveranstaltungen und projektbezogene Beteiligungsstrukturen auch in den Ortschaften werden wir mehr Demokratie wagen. Dazu zählt auch der Einstieg in einen Bürgerhaushalt – u.a. durch mehr Verständlichkeit bei der Darstellung – und eine kommunale Informationsfreiheitsatzung, welche den Zugang zu amtlichen Informationen für Privatpersonen regelt und vereinfacht. Bei diesem Weg wollen wir das Internet verstärkt als Medium mit einbeziehen. Das Thema „Erneuerbare Energien“ könnte einer der ersten Bereiche sein, in dem diese Vorhaben umgesetzt werden.

## **Kultur**

Kultur ist ein verbindendes Element der Gesellschaft. Daher ist für uns ein vielfältiges Kulturangebot wichtig, von der modernen Bibliothek über ein gutes und hochwertiges Angebot an Theater, Musik und Literatur bis hin zu privaten Kulturinitiativen - für jedes Alter und für jede Herkunft.

**Gleichstellung** Trotz guter Ergebnisse in den letzten Jahren, ist die Gleichstellung noch nicht in allen Bereichen der Verwaltung und in der Gesellschaft Standard. Daher steht für uns eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte in der Verwaltung nicht in Frage. Auch wollen wir die Gleichstellung in der Gesellschaft voranbringen, durch Begleitung und Koordination von Initiativen und durch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, nicht nur für Frauen. SPD und Grüne setzen sich auch in Zukunft für den Erhalt des Frauennachttaxis ein.

Lehrte, den 28.10.2011

---

**Burkhard Hoppe**  
Stellv. Vorsitzender SPD Ortsverein Lehrte

---

**Christian Gailus**  
Sprecher Bündnis90/Die Grünen Ortsverband Lehrte

---

**Dr. Bodo Wiechmann**  
Vorsitzender SPD-Ratsfraktion

---

**Ronald Schütz**  
Vorsitzender Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen